

Produktname: PRAF2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16453**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	20kDa

Antigen-Informationen

Genname	PRAF2
Alternative Namen	PRAF2; JM4; PRA1 family protein 2
Gen-ID	11230.0
SwissProt ID	O60831
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem JM4, hergestellt. Aminosäurebereich: 129–178

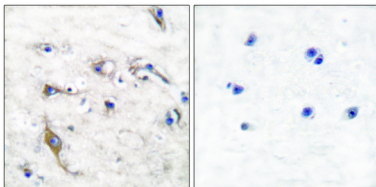
Hintergrund

Funktion: Möglicherweise am ER/Golgi-Transport und am vesikulären Transport beteiligt. Spielt eine proapoptotische Rolle bei der Cerulenin-induzierten Neuroblastom-Apoptose. Ähnlichkeit: Gehört zur PRA1-Familie. Untereinheit: Interagiert mit CCR5 und GDE1. Gewebespezifität: Starke Expression im Gehirn, Dünndarm, Lunge, Milz und Pankreas sowie in Tumorgewebe der Brust, des Dickdarms, der Lunge und des Eierstocks, mit einer schwächeren Expression im Normalgewebe desselben Patienten. Hohe Expression in neuroblastischen Tumoren. Starke Expression in Purkinje-Zellen und moderatere Expression in Zellen der Molekular- und Körnerschicht des Kleinhirns. Nachweisbar in neuronalen Zellen, jedoch nicht in nicht-neuronalen Zellen der Großhirnrinde, des Hippocampus und der Seitenventrikel. Funktion: Möglicherweise am ER/Golgi-Transport und am vesikulären Transport beteiligt. Spielt eine proapoptotische Rolle bei der Cerulenin-induzierten Apoptose von Neuroblastomzellen. Ähnlichkeit: Gehört zur PRA1-Familie. Untereinheit: Interagiert mit CCR5 und GDE1. Gewebespezifität: Starke Expression im Gehirn, Dünndarm, Lunge, Milz und Pankreas sowie in Tumorgeweben der Brust, des Dickdarms, der Lunge und der Eierstöcke, mit schwächerer Expression im Normalgewebe desselben Patienten. Hohe Expression in neuroblastischen Tumoren. Starke Expression in Purkinje-Zellen und moderatere Expression in Zellen der Molekular- und Körnerschicht des Kleinhirns. Nachweisbar in neuronalen Zellen, jedoch nicht in nicht-neuronalen Zellen der Großhirnrinde, des Hippocampus und der Seitenventrikel.

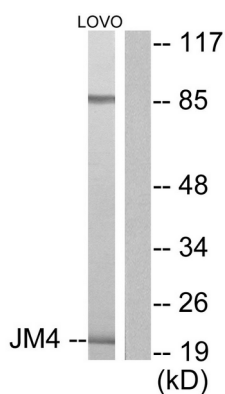
Forschungsbereich

Signaltransduktion; Proteintransport; Vesikeltransport; Regulation

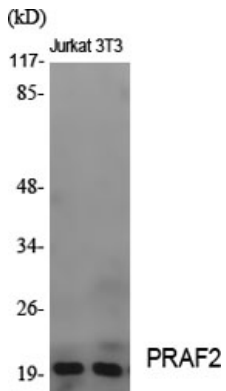
Bilddaten



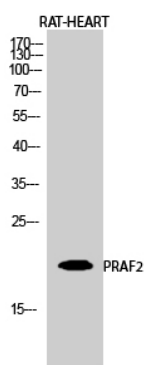
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des JM4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus LOVO-Zellen unter Verwendung des JM4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung eines polyklonalen PRAF2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:2000



Western-Blot-Analyse von RAT-HEART-Zellen mit einem polyklonalen PRAF2-Antikörper in einer Verdünnung von 1:2000